

*Jesus Christus spricht: Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.*

Johannes 16,22

**Liebe Eltern, Schüler, Mitarbeiter,  
Freunde und Förderer,**

Wir befinden uns in der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten. In den Kirchen und Gemeinden ertönte erneut der Jubelruf: „Das Grab ist leer! Jesus Christus ist auferstanden! Er lebt!“

Dies ist und bleibt die gewaltigste Botschaft, die es zu überbringen gilt. Unserem größten Feind, dem Tod, ist die Macht genommen. Er hat nicht mehr das letzte Wort. Das letzte Wort hat der Lebens- und Friedensfürst Jesus, der Sohn Gottes. Durch ihn ist das Tor zum ewigen Leben und zum Vaterherzen Gottes weit geöffnet worden. Durch ihn erhält unser Leben Sinn und Ziel.

Diese Gedanken erfüllten die damaligen Vorstandsmitglieder bei der Gründung der Freien Evangelischen Schule Berlin. Diese Gedanken erfüllen und prägen uns auch heute. Sie lassen uns befreit aufatmen und schenken uns Kraft und Mut. Aus einer ersten Klasse mit 20 Schülern, einer Lehrerin und einem Mietvertrag für nur ein Jahr sind vier Schulen an drei Standorten mit 486 Schülern und 106 Mitarbeitern geworden. Das neue Schuljahr werden wir mit voraussichtlich ca. 560 Schülern beginnen. Da können wir nur dankbar staunen.

Mit dem Osterempfang beginnen wir die Feierlichkeiten zu unserem Doppeljubiläum 20 Jahre erste Grundschule und 10 Jahre Realschule. Feiern Sie mit und staunen Sie mit uns. Gleichzeitig möchten wir Sie einladen, mit den beiliegenden Exemplaren der Offertenbroschüre und der Sonderbeilage, einen Blick in unsere zukünftigen Planungen zu wagen.

Seien Sie - auch im Namen der anderen Vorstandsmitglieder - herzlichst begrüßt

Ihr Clemens Volber

1. Vorsitzender und Geschäftsführer

**März / April 2008**

**Freie Evangelische Schulen Berlin**

staatlich anerkannte Schulen in freier Trägerschaft

**HORT - GRUNDSCHULEN - REALSCHULE**

### Unser Realschul-Ostergottesdienst

Am letzten Unterrichtstag vor den Osterferien gestalteten die Schüler der 7. Klasse unter Leitung von Frau Nitsch den Gottesdienst unserer Realschule anlässlich des bevorstehenden Osterfestes. Lobpreis zu Ehren des HERRN und ein kurzes Anspiel zur Erinnerung an Jesus Tod am Kreuz und seine Auferstehung vor 2000 Jahren verdeutlichten noch einmal den wahren Hintergrund des Osterfestes.

Die Andacht hielt der 1. Vorsitzende und Geschäftsführer, Clemens Volber. Ausgehend von den Feierlichkeiten anlässlich des zwanzigjährigen Gründungsjubiläums unserer ersten Grundschule und des 10. Jahrestages der Realschule spannte er den Bogen über den biblischen Lazerus bis zum Osterfest 2008.

Nach dem Gottesdienst trafen sich alle traditionsgemäß beim, von den Schülern selbst zubereiteten, Frühstücksbuffet. Und danach ging es in die wohlverdienten Osterferien.



*Lobpreis zu Ehren des Herrn – tatkräftig unterstützt wurden die Sängerinnen und Musikanten (Flügel und Schlagzeug) durch Jürgen Ferrarj mit seiner Gitarre.*



### Fußball - Minicup

Der Minicup war sehr aufregend. Clara, Celine, Vincent, Lamin, Ede, Paul und Zoé haben sich sehr angestrengt. Leider sind wir Vierte geworden, aber das ist ja nicht so schlimm. Die Hundeklasse hat gewonnen. Ich fand das schade, weil sie letztes Jahr auch gewonnen haben.

**Celine und Zoé**

Wir haben gut gespielt. Aber wir wurden Vierter. Nach dem Spiel war ich total erschöpft.

**Vincent**

### Berliner Turnwettkampf

Das war unsere erste Teilnahme am Turnwettkampf der Berliner Schulen. Für die FESB turnten: Charlotte Henkel Kl. 4c Judith van Mark Kl. 4b Tabita Schwarze Kl. 4a Nina Neugebauer Kl. 4c Isabelle Hollatz Kl. 4a Ersatzturnerin: Maggy Busch Kl. 4a



### Achtung

**Auf Grund der großen Nachfrage planen wir für das Schuljahres 2008/2009 eine zweite siebente Klasse. Noch sind Anmeldungen möglich. Interessenten melden sich bitte im Schulsekretariat.**

### Wichtige Termine 2008

#### Jeden Dienstag

findet im „Raum der Stille“ (2. OG) von 6:00 - 7:00 Uhr das **Gebetstreffen** mit anschließendem Frühstück statt. Sie sind sehr herzlich eingeladen!

- 03. Apr.** Osterempfang
- 11. Juli** Sommerfest (Freitag!)
- 12. Juli** Festgottesdienst (Samstag!)
- 12. Sept.** Benefizkonzert mit Martin Helmchen
- 16. Okt.** Podiumsdiskussion

## Zirkusfest am 5. Februar 2008



Ich war ein Löwe. Wir haben in der Turnhalle gefeiert. Herr von Preußen war der Zirkusdirektor.

**Adrian**

Ich habe versucht zu jonglieren und alle Dosen umzuwerfen.

**Vincent**

Ich war als Messerwerfer verkleidet.

**Tim**

Ich war auch Messerwerfer.

**Nelson**

Ich habe mich als Tiger verkleidet. Mir hat es Spaß gemacht. Es war toll. Ich habe in der kleinen Turnhalle gespielt.

**Thyra**

Die Erste und die Zweite Klasse hat in der großen und in der kleinen Turnhalle Fasching gefeiert.

**Cooper**



Ich war als Zirkusdirektor verkleidet.

**Sidney**

Ich war als Seiltänzerin verkleidet. Ich habe mit den Tüchern jongliert. Es war toll.

**Hanna**

Unser Zirkusfest war schön. Zu Essen gab es Kuchen, Salate und andere Sachen. Ein paar Tage später haben wir einen Film vom fest geguckt.

**Leo**

Wir haben gelacht und gespielt. Herr von Preußen hat sich als Zirkusdirektor verkleidet. Er hatte sogar sein Kind Johanna mitgebracht. Das fand ich schön.

**Michelle**

Wir haben richtige Vorstellung gemacht. Die Kinder waren als Raubkatzen oder Clowns verkleidet.

**Denny**

Ich war ein Clown. Der Zirkusdirektor war lustig.

**Joshua**

Es hat auch Süßigkeiten geregnet.

**Sharon**

Ich war als Tiger verkleidet. Ich habe Tellerdrehen gemacht. Mir das Schildkrötenrennen gefallen. Es war toll.

**Santiago**

## Vattenfall Klima-Akademie an der FESB

Am 5. Februar wurde aus der Realschule der FESB eine Akademie. Gast in der Christburgerstraße war Vattenfall und verwandelte unsere Schule für einen Tag in eine Klima-Akademie. In der Aula war eine umfangreiche Ausstellung zum Thema Klimaschutz und Energieeffizienz zu besichtigen und Experten standen unseren Realschülern Rede und Antwort.

Dies fand statt im Rahmen einer Berlin weiten Aktion. Im Schuljahr 2007/2008 werden mehr als 30 Berliner Schulen von Vattenfall fachlich begleitet, um den Energieverbrauch in den Schulgebäuden zu senken und um Schülerinnen und Schüler für das Thema Klimaschutz zu interessieren.

„Wir haben als Energieunternehmen eine besondere Verantwortung, wenn es um Klimaschutz geht“, sagt Klaus Pitschke, Mitglied des Vorstandes von Vattenfall Europe Berlin. „Das bedeutet für uns auch, über die Themen Klimaschutz und Energieeffizienz aufzuklären.“

Vattenfall besucht deshalb Berliner Schulen mit einem Klimabus und führt vor Ort mit den 9. und 10. Klassen einen Energieeffizienz-Schulaktionstag durch. Leider konnte der Bus bei uns nicht zum Einsatz kommen, da die Zufahrt in den Hof wegen der Dacharbeiten gesperrt war. Wie jede teilnehmende Schule erhielten wir auch zwei Energiekoffer mit Messgeräten zum Einsatz im Unterricht. Bei einer Fortbildung wurde Frau Ines Bachnick in den Gebrauch der Messkoffer eingeführt und zum Unterrichtsthema „Beleuchtung“ geschult.



## Klassenfahrt nach England

Die Fahrt der 9. Klasse nach England war ein langwieriges Unterfangen. Am Sonntagmorgen um 0.30 trafen wir uns direkt vor der Schule. Nach 13 endlosen Stunden Busfahrt waren wir endlich in Frankreich, um mit der Fähre hinüber nach England zu fahren. Nach einer weiteren Stunde Wartezeit (die Fährgesellschaft streikte) ging es dann übers Wasser. Um 18 Uhr wurden wir dann von ihren Gastfamilien abgeholt. Jeweils zwei bis drei Schüler fanden bei ihnen Nachtquartier. Natürlich wurde mit den Gastfamilien auch fleißig Englisch gesprochen. Dies war manchmal ein wenig kompliziert, doch alles in allem gab es für die meisten keine großen Probleme. In den darauf folgenden Tagen besuchten sie Brighton, London, Canterbury, die Schmugglerhöhlen in Hastings sowie Hastings selber. Auch wenn die Reise nach England sehr anstrengend war, so hat es sich doch allemal gelohnt. J.H.

## „Arche-Grundschule“



„Ich gehe gern in meine Schule, weil wir gemeinsam frühstücken, weil Mathe Spaß macht und weil hier tolle Kinder sind.“

**Josi**

„Ich gehe gern in meine Schule, weil wir hier von Gott hören und wir viele Lieder singen.“

**Ane**

„Ich gehe gern in meine Schule, weil wir Experimente machen.“

**Brian**



### FREIE EVANGELISCHE SCHULEN BERLIN E.V.

staatlich anerkannte Schulen in freier Trägerschaft  
Christburger Str. 14 10405 Berlin  
Tel.: 0 30 - 44 05 05 00 - Fax: 0 30 - 48 49 89 824  
Email: Sekretariat@fesb.de - Internet: www.fesb.de  
Bankverbindung:

FESB e.V., Bank für Sozialwirtschaft  
Kto.: 3325800 BLZ: 10020500  
Spendenkonto für die Stiftungsgründung:  
FESB e.V., Bank für Sozialwirtschaft  
Kto.: 3325802 BLZ: 10020500

Redaktionsschluss: 17. März 2008 / Fotos: FESB-Archiv  
V.i.S.d.P.: Clemens Volber, 1. Vorsitzender

